Miesbadener Canblati

Sering Langgaffe 21
"Tagbletthaus".

Schafter-Daffe geöffnet von 8 libr morgene die 6 libr adende.
Beltichedienie: Frankfurt a. M. Kr. 7405.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tagbletihaus" Str. 0009-53. Don 8 Uhr worgens bis 6 Uhr abends, außer S Politicatonio: Frantfuri a. Mt. Rr. 7406.

Anzeigen Preis für die Zelle: 40 Big. für örtliche Anzeigen; 60 Pfg. für guswärtige Anzeigen; Wit. 2.— für datliche Actlamen; Mf. 3.25 für answärtige Actlamen. — Wel wieberholter Aufnahme unver-einderter Anzeigen entipreceinnder Nachlag. — Anzeigen Annahme: Für deide Ausgaben dis 10 liche vormittage. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriebenen Tagen und Blaben mich feine Gewähr übernammen, Brings-Breis für beibe Ansgeben: Mt. 1.60 monatlich, Mt. 4.50 vierteffahrlich burch ben Berlag Banggaf'e 21, ohne Bringerlohn, Mt. 5.25 vierteffahrlich durch alle beutichen Boltanftalten, aus-leftlichtlich Bestellgelb. — Bengs-Belteflungen nehmen ausgerbem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstell-Bismarkting 19, sowie die Ausgabeitellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen Aus gabeitellen und in den benachbarten Landorten und im Abeingan die betreffenden Tagblatt-Träger.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apoftellirche 7, 1. Ferniprecher: Amt Lapow 6202 und 6203.

Dienstag, 2. Ceptember 1919.

les nt.

15

n.

37.

be

•

77.

e

5.

el.

d.

tst

ft.

ter.

. Haas

Schlat.

arie.

Michen

Bugge ommer Jacob Dania tariano Seiler John Stein Ubr.

rte

.Wolf. erte. vos

nus der mod niuszko chboru rertüre

to von

er Der Jouned he: joht, or. otheus 8 vos

to det Rudorff umeru

er.

Abend-Ausgabe.

Nr. 334. - 67. Jahrgang.

Beshalb find wir gegen die Dorten=Republit?

Gine Entgegnung.

In ber "Rhein. Bolfszeitung" lefen wir die Frage: Beshalb verlangen wir die Rheinische Republit?" und erhalten barauf jolgende Unt-

1. Beil es unfer gutes ftaatliches Recht ift. Wenn bie Bagern, die Babenjer, die Sachsen usw. das Recht ber Selbstbestimmung haben und sich in ihren Landes-teilen so einrichten burien, wie es ihnen beliebt, wes halb foll ben Rheinlandern verwehrt merben, bas

gleiche gu tun? 2. Weil wir nur als Bundesftaat im Deutschen

Reiche jur Geltung tommen tonnen, niemals aber als preußische, hessische ober bagerische Proving. 3. Beil mir für unsere Arbeiter im rheinischen Breistaat erzielen wollen, daß ihre Gelber, die sie gemeinfam mit ben Unternehmern aufbringen, nicht wieber völlig jum Diten abwandern, fonbern hier bei uns gur Befferung unferer eigenen Lage Berwenbung fin-

4. Meil wir den Sieg der echten demofratischen Freiheit wollen. Keine Willfürgewalt, tein Bolschewismus, sondern ein gutes deutsches Recht, das allen Etänden, hoch und nieder, volle Bewegungsfreiheit sichert, um alle Kraste cestlos zum Wohle des großen

beutschen Baterlandes auszunühen.

5. Weil wir die Freiheit der Kirche und ihr wohlserworbenes Recht auf die Erziehung der Jugend wollen. — Christliche Schulen, christiche Lehrer für die Eltern, Die ihre Rinder in den Glaubensfagen erzogen miffen wollen, in benen fie ihr Glud und ihren Itoft

gefunden haben, und die sie ihrer Jigend auch mit auf den Weg zu geben ein natürliches Recht haben.

6. Weil wir Ordnung wollen und Ausbau in ehrlicher, ihren guten Lohn sindenden Arbeit Wir wollen nicht von politischen Desperados und Berterechern rollfürlich jum Schaben des hanzen und unter Bersleyung der Freiheit des einzelnen an der Arbeit behindert werden. Wir wollen keine preußischen, keine Bersliner oder Münchener Zustände. Wir wollen ruhig und zufrieden miteinander leben, nicht regiert von Leuten, die mit fremden Anschauungen hierher kommen, mit dem Fühlen des Bolles seine wahre Terbindung haben und die geni andere Leile leiten als den Mehl untere und die gang andere Biele leiten als bas Bohl unferes

7. Weil wir ben unbedingten Anschluß aller Lander am Rhein an das Deutiche Reich nicht gefährbet wissen wollen. — An beutschem Sinn und Liebe jum beutschen Baterlande lassen wir ans von niemand über-treffen; das haben die freudig gebrachten Opfer be-wiesen, die wir während des Krieges und nach ihm bis auf den heutigen Tag für die Gesamtheit getragen haben, und bie weit großer maren und find 21s die

bes übrigen Deutschland.
Rheinische Republik, bildet Orisgruppen und Zweigererine und verlangt immer wieder auf Grund unseres Gelbsibestimmungsrechtes die Alzemeine und geheime Bollsabstimmung für die Rheinische Kepublik.

Gelbitbestimmung für die Rheinische Kepublit!

Es bedarf taum längerer Aussührungen, um die ganze Erdärmlichsteit dieser Kründe zu kennzeichnen. Den noch balten wir es für notwendig, zu ihnen solgende Bemerkungen zu machen:

1 Unser staatliches Kecht wäre es, ebenso gut einen Freistaat Rasiau, eine freie Stadt Miesbaden oder die Wiederaufrichtung der 228 Länder zu verlangen, aus denen das Deutsche Reich am Ende des Jöhreigen Friegs bestanden hat. Dieses Pochen aus parfitus laristische Kecht wärenden auf parfitus laristische Keich am Ende des Jöhreigen Kriegs bestanden hat. Dieses Pochen aus parfitus laristischen Kussellichung zedes Staatsgesühls und Einheitsgedanstens und als eine Küssehrt, zu den jämmert übsten kusselns und ele Eroeischichte. Ert müssen wir uns die Deutsche fühlen, dann erst sommt die engere Heinat; das sollte uns die alauzvolle Eeschichte des neuen, von unseren Kätern nach beisem Kingen aufgerichteten Deutschen Reichs welchet haben.

2. Mit demselben Recht könnte jeder Bezirf eine Staatshobeit in Anspruch nehmen, um im Reich etwas Besenderes zu bedeuten, nur das das das Keich als Canzes das nan nichts mehr zu dede und nicht zu einer vollsommenen Einheit gelangt ist. Richt Irennung, sondern Kereinigung ausgeschaltet und rersoren.

3. Die armselioste und engberzieste Kirchturm seresoren.

3. Die armsesiosie und engherzieste Kirchturms-politis! Wohlhabend sind mir erst geworden in un-lerem großen Staatswesen, das einen archen inneren Markt und die Möglicksett des Welthandels bot. Wie arm und kummerlich waren die Zuttande früher, zu-wal in den geistlichen Staaten des Rheinlandes, ehe es

zu Preußen tam. hier wird nichts anderes als Steuers flucht und besendere wirtschaftliche Borteile erstrebt, nur um damit die breiten Lottsmassen firre zu machen. Die Ginfoltigen, die barauf hereinfallen!

4. Haben wir noch nicht de mokratische Freicht eit genug in Preußen und in Doutschland? Besteht ber Bolschewismus nicht viel mehr in Munchen, in Hamburg, in Düsselborf am Rhein? Kräste, die so auf den eigenen Borteil bedacht sind, werden dem "großen deutschen Baterland" nicht gelsen können und wollen.

5. Besteht die Freiheit der Kirche nicht in Deutschland viel mehr als in den Rachbarstaaten? Ihr erzieherische Aufgabe liegt auf dem religiösen Gebier und ist ihr ungeschmälert. Für die weltliche Schule aber muß der Staat maßgebend sein. Wir wollen in ihr teine Herrschaft der Kirche, wir wollen teine politiserte Kirche und wollen feinen mittelalterlichen Eirschenflagt

Rirchenstaat.
6. Der Haß gegen Preußen, den alten Staat der Ordnung und der Arbeit, grenzt schier an Fanatismus, wenn er nicht lediglich als Azirationsmittel dient oder dazu, um sich anderweitig veliebt zu machen. Berlin ist auch der Sitz der den tischen Regierung, der Kuf "los von Berlin" beduret also nichts anderes ole "los von Deutschahd" Bor der Unordnung und Berzweislung dieser traurigen Zeit kann uns auch eine Regierliche Kennehlit nicht retten, die Ret tung kann Rheinische Republit nicht retten, Die Rettung fann nur aus uns selbst fammen. Rur durch die Aufrechterhaltung der alten Ordnung bezegnen wir der verzweiselnden Stimmung, die auf Zerstörung und Untergang gerichtet ist. Leute mit "fremden Ansichauungen" gibt es nicht unter Deutschen, es seien denn die Bolschewisten oder die Desperados der Kheinischen Republik

7. Der Anschluß ist aber tatsächlich aus höchste gefährdet, wie jeder Einsichtige sofort erkennt. Richt Morte, sondern Taten entscheiden! Daher kann die immer wiederholte Betonung der Baterlandssiebe, die für jeden ehrlichen Deutschen eine Selbstverständlichkeit it, nur wie eine heuchserische Phrase anmuten.

Drum, bentiche Manner und Frauen, tretet ein für Euer deutsches Baterland, haltet ihm die Treue, haltet Treue der Berfaffung des Deutschen Reiches und zeigt den Berjuhrern den Beg. hinaus mit ihnen!

Die Gewertichaften des befegten Gebiets gegen Die Dortenichen Butichverfuche!

mr. Berlin, 2. Sept Der "Lokalang" meldet aus Elberield: Die Kartelle der freien Gemer kich aften der bejehten Gebiete, in denen 4000 Mitglieder vertreten sich,
erbeien in einer gesehen Beschließung Protest gegen die jüngsten Butschrefinde Dr. Dorten u. Gen. in den Rheinlanden. Die Kertreter sind bereit, im gegebenen Augenblic mit allen Mitteln gegen die Errichtung einer theinischen Republik einzuschreiten.

Der Friede. Die Negelung der Rohlenlieferungsfrage

Die Regelung der Kohlenlieferungsfrage

mz. Versaines, 1. Sept. Die seit Wocken in Versailles gesübrten Berhandlungen über die noch den Friedensdedingungen
on die Entente zu liesernden Kohlen sind jeht zu einem
gemissen I die duch gesommen. Velanntlich sit Deutschland
nach dem Wortsaut der Kriedensdedingungen zu Koblenlieserungen dis zu einer 43 Millionen Tonnen im eriten Jahre derpflichtet Von Andeginn der Verhandlungen ils deutschrieits
beitont worden, das dei der au gen blid lichen Wirtsschafts und Fin anglage in Deutschland, die im Winter
zu einer schweren Kodlenkrisse sühren müsse, eine Lieserung in
desem Umfonge zu den verhängen Stund der Forden
sühren werde, sa. das nach dem seizigen Stund der Forderung
Deutschland überhaupt nicht in der Loos set, Koblen in irgendmie nennenswertem Umfange auszusühren. Die Geoenseite
bat sotenn unter der Boraussehung, das mit den Kohlenlieferungen sossen zu den verhange duszusühren. Die Geoensein
nerde ihre Forderungen zurächt auf Willionen Tonnen
jährlich er mach igt. Die deutschen Umserhandler hoden demgenenüber immer wieder betont, das selbst, denn mit den
Kohlenlieferungen gleich begonnen würde, durchans seine
Sickerseit destit bestehe, das in den Lintischen Teutschland ein
Winfmum delassen Lieserungen aufrechingerdienen
einen So müsse die verlangten Lieserungen aufrechingeringen
Wehrsterung solle eine Lieserungen aufrechingerschlen
seinen Standenlisserung solle eine Keiserung an die Entente im Betracht
tommen.
Diesen Standpunkt bei der Entente zur Gestung zu brin-

tommen. Diesen Standpunkt bei der Entente zur Gestung zu bringen, ist den deutsten Unterfändlern leider nicht gesungen. Us wurde ab gelech nt, eine Vereinbarung zu treffen, die den gesenwärtig netwendigen Gigenverbrauch Deutschands sichertiellen würde. Die Entente hat vielmehr ihre Korderungen endaultig mie solgt sormuliert: Deutschland bat in den nächsten sechs Konoten vom Zeitwunkt der Kssichtlieferungen an die Entente insgesamt Kolkenlieferungen zu leisten, die eine: Inkrestieferung von 20 Millionen Tonnen entsprechen. Steiget die Gesamtsordung Deutschlands über den zugenwärtigen Stand von eine 108 Willionen Tonnen jährlich so sind von der Wehrscherung bis zu 128 Millionen Konnen 60 Prozent,

darüber binaus do Prozent zu liesern, bis das Sächstmaß der in den Friedensbedingungen vorgesehenen Pflichtlieserungen erreicht in Föllt die Gesamtsörderung unter 108 Millionen Tonnen, so wird die Entende die sewilige Sachlage nach Andrew Deutschlands prüfen und ihr Rechnung iragen. Deutsche Grundlage soll sedoch nur dann Gestrung kaben, wenn Deutschland mit den Kohlenlieserungen sofort beginne.

Took der außerordentlichen schwerung der Entente mit Kindsicht auf unsere Wirtschaftslage bestehen, hat sich die deutsche Legicung ensschlosen sich on se den mit der Leiserung zu der ginnen. Sie dat sich derzau im Bertrauen darauf verstanden, das die Entente nicht auf den Abestraugen in der verlangten das die Entesten wird, wenn nach weist ich die Wirtschaftslage Deutschands, dabunch erschütztert werden würde. Im gegenwärtigen Augendlich war eine andere Lösung der schwierigen Frage nicht zu erzelen.

wärkicen Augenblid wer eine andere Löfung der schwierigen Fraze nicht zu erzielen.

Deutschreits darf deshalb an die Einsicht aller Beteiligten, insbesondere anch der Arbeiter in den Bergwerken und bei den Gisendahnen appelliert werden, das sie alles tum, wos in ihren Kräsen steht, damit durch eine Erdöhung der Förderungsziffer und durch eine raschere Produktion von Peförderungsmitteln und die Möglickeit gegeben wird, der Einenke den Bemeis zu liefern, das das deutsche Bolk den ernsten Billen dat, den Friedensvertrag lohald durch eine kallen der Kotelland ernschien, das die Entente die Bedeutung unseres Eintsgeoensommens in der Kohlensieserung nach Geduhr würd ist and im Laufe der serneren Verhandlungen in Bersailles den Beit an fin anziellen und wirtschaftlichen Würd ein Deutschlands Rechnung ung tragen wird.

Bom Oberften Rat.

Bom Obersten Rat.

wz. Bersaises, 2. Sept. Der Oberste Kat der Allserben beschäftigte sich mit dem bulgarischen Kriedensvertrag. Ter Pealeistrief des österreichischen Friedensvertrag wird am Butwoch terösientlicht werden. Seute togte der polnische Ausschuf sewie der Ausschuf, der die Grundrechte der österreichischen Rachologistoaten ausstellt. Wie der "Temps" midelt, erstätzte Loover, die Andericht, er habe das Amt eines Obersemmisars für die Ernährung Europas angenommen, als solisch. — Roch einer "Times" "Weidung fundigen drei englische Schiffabrisse sellschoften an, des ihre Kriffe in Bremen, Somdarg und Actendam Ladungen sur Indien aufnehmen wärden tritt vermittags zu einer Sitzung zusömmen, um nunmehr die rasche Feitigliellung des dulgarischen Kriedensvertrages in Angriff zu nehmen.

Die Tätigfeit des Obertommiffars Soover.

Die Tätigkeit des Oberkommissars Hooder.

mz. Paris, 1. Sept. Rekanntlich hat sich hooder während der gänzen Dauer des Krieges mit der Ledensmittelversorgung der eroberten französischen Departements und des beschien Belaiens deskäftigt. Er beschie sich nach Abschäuft des Wassenssilltundes mit der Regelung der Ledensmittelversorgung eines greßen Teiles der europäischen Rationen. Die von ihm ins Leden gerusenn Berhandlungen sollen am 1. September 32 Ende gehen. Wir glauben, daß dem Obersten Rat die Frage vorzelegt wird, Heuter an der Spitze dieser Organisation 31 belassen, die so der tre fil iche Dienste geleistet hat und nach leisten könnte Kalls der Kat zustimmt, würde er seine Kötigsleit unter dem Titel eines Oberkommt is fars beibehalten,

Bebung ber dentiden Schiffe von Scapa-Flow.

mz. Berlin, 2 Gept. Die "D. Allgem. Zig." gibt eine Melbung ber "Tailh Mail" wieber, nach der die von der englicken Atmiralität be Grapa Flow unternommenen Arbeiten bereits die Bieberflottmachung von 44 Schiffen ermöglicht haben. Dev Wert der geschenen Schiffe wird auf über eine Milliarde Frank geschäht.

Aus Elfaß. Lothringen.

mz. Berlin, 1. Sept. Wie der "B. 8." aus Tenf gemeldet mird, erdnete der französische Kommissar für Ellog. Latheingen an, daß tie den tit den tit retet, die dis zum 18. Septomber feine Stellung gefunden haben, mit ihren gamilien ausgewiesen werden.

mz. Berlin, 2. Sept. Laut "Germania" berichtet der "Temps" aus Wetz, daß Bischof Benzler vongestern die Stadt verlassen hat. Er wurde unter misstärischer Bededung an die preußische Grenze gebracht.

fingerungen bes Marfchalls Liman von Canbers.

mz. Berlin, 1 Sept. In einem Interview, das der aus engliicher Gefungenschuft zurückgelehrte Marichall Liman von Sanders einem Berichterstatter der "B. B. gad, äußerte sich dieser seinen Gefungenschaft und solliehliche Areikaliung. Auf das entlisiedenste bestritt er seine Arinahme an den blutigen Greueltaten in Armenien. Der Zussammenbruch der türksichen Palästingstont ung er dem Berfagen der rechten Klügelgruppe der türksichen Armee zu. Zum Schluß sprach sich der Marschall für die Kriegsgefangenen aus, dan benen viele seit 10 Jahren die Deimat nicht gesehen bärten.

Die gemeinsame rote Gefahr!

Der "Rote Terror" als Lenins "Rulturmaffe"!

mz. Amsterdam, 1. Sept. Lenin erklärte in einer Rede in Mekkau mit Bezug auf die Freignisse in Ungern, die einzige wirts time Wasse genen die Feinde der Bolscherviten set der Kate Lerror, ohne den der Sieg Koltschafs und Denistus sicher set.

Reue bolichemiltifche Erfolge.

mz Amsterdam, 1. Sept. Die englischen Ilatter melden, boff einem bolischeistlichen Rommunique gutolas die Belichemilien 3) Mellen sübwestlich von Arasnojarst eine ber Tivisionen Dente fins gelchlagen beben und 2000 Gesangene machton, darunten

einen Divisionsstab. And in ber Gegend von Zarigin und Berfarn erzongen bie Bolichewisten Erfolge, Die Truppen Dentfins soffen fich in Unerdnung in der Richtung auf Znamenla gurudgieben.

Ein lettifder Erfolg gegen bie Bolichemiften.

me Robenhager, 1. Sept. Das biefige lettifche Preffeburent meibet, daß, die bulicheinisischen und lettischen Temppen in einem gemeinsamen Angriff bie bolicheinifeischen Truppen aus ber Stadt Rom v. Mexandreit fühlich von Ein nabur a Die lettischen und liegt 26 Kiemeter stüdich von Din nabur a Die lettischen und Itenischen Truppen erbenteten zahlreiche Geschütze und anderes Kiegematerial und mochten viele Gesangene. Der Normarsch wird

Die Abfichten ber Cowjetregierung mit China.

meldet, sand dort vor einigen Tagen eine große chinesische Beriammlung statt. In der Versammlung gad der Chef der Ofinbteilung des russischen Kommisariats sür ausländigte Angelegendeiten des kanstischen Kommisariats sür ausländigte Angelegendeiten defannt, daz die Sowjetrezierung Ende Junici Manischt an das Voll und an die Rezierung in Kordund Süd-China sandte mit der Witteilung, das die Rotz Sowjetrezierung ihren Marsch jenseitellung, das die Antas pegen Dien wieder aufnehme, um den arbeitenden Klassen der die den diese das die Gowjetrezierung dereit sei, dem dimessischen Volle alles das wiederziegeben, was die Rezierung der John die Klassen ihm genommen hat. Kein milischer Beamter, Briefter oder sonstige Terson soll sich kimisig in die moeren Angelogenheiten Chinas mischen und sell im entgegengesetzen Falle vor Gericht zeiegen werden. Keine andere Wacht und sein anderer Gerichtschof soll in China Geltung haben als die chinesische Racht und die chinesische Ander und die chinesische Angeleung deletung haben als die chinesische Macht und die chinesische miz Oclfingfors, 1. Sept. Bie ein Mostnuer Funfipruch Whina Geltung haben ais die chinefische Macht und die denejifden Gerichtshofe.

Die Lage in Oberichlesien. Mene polnifche Angriffe!

mrz. Bresien, 2. Sept. Das Generalsommando bes 6. A.R. melbet: In ber Nacht jum 1. September griffen pointiche Banben melber: In ber Nacht zum 1. September griffen polnische Banden unfere Politierungen bei Gollowig an, wurden ober unter Al-nistung eines Bangerguges ibgewiesen. Die Jeldocche bei Gop-lickstewig wurde nach Feuervordereitung durch Minenwerser die auf pointschem Gebiet aufgeliest worm, von Banden ausgerissen. Im Bahnhaf Gopischallewig eingedrungene Banden wurden durch einen Gegenstof zurückgewersen. Die Verlucke von Aufrührern, die Bahnkrinde nördlich Tarnovith sowie Fernlosech- und Lichtbrätte in ber Antonienbatte gu gerftoren, murben bereitelt.

Megführung beutider Beamten burch bie Bolen.

miz Beuthen, 2. Gept. Am 28. August murben in Dziedit, angeblich als Bergeliung für die Beschibligung der Brifet-fabrif durch deutsche Geschoffe, Boll- und Eisenbahnbeaume sest-genommen und beilweise unter Mithandlung nach Pilen ver-

Wiesbadener Nachrichten.

Der Musbau bed Biginalweges Wiesbaben.Schierftein au einer Begirfoftrafte. Die Berbefferung der Strafe mod, Schierziein begüglich ibrer Breite und Gefällnechaltniffe gibt größeren Babl Emverbslofer notwendige Arbeits-theit. Um aber die Strafenberbesserung dem öffentgelegenheit. Um aber die Stratzenberbesserung dem öffentsichen Bersche für Bersonen und Güter möglediger, überhaupt erst, wie dies undedingt notwendig, volldwirtschaftlich ausveichend nutydar zu machen, nuty die beschende Stratzerbehrwerdindung von den Kaszenen die Schierstein sortgeschie werden. Teog der herrschenden Teuerung ist dies, wie und geschrieben wird, jeht mit geringeren Kosten möglich, als wenn die Stratze zur Einiegung der Geleise später wieder ausgerissen oder gar noch geändert werden mützte. An einen besonderen Bahnsorper oder gar eine zweite Stratzenaulage ist nicht mehr zu densen, woshalb mit allen Witteln die soniemendige Etrahendahnverdindung mit dem Ausbeit der Bezirfstratze Hand nehen mut. Dus deien übergang der Staatsbahn Biedrich-Schierstein eine Unter- oder Abersstäden unentbehrlich ist, erscheint zweisellds. Ichenfalls und eine Lösung gesucht und gefunden werden, um eine gemuß eine Losung gesucht und gefunden werden, um eine ce-fahrlose, nicht versehrebemmende Rreeizung zu erhalten

fahrlose, nicht versehrehemmende Resizung zu erhalten — Gemüschächtvreise. Für den Bundesstaat Hessen und den Begierungsbezirf Wiesbaden wurde, wie und aus Darm stadt gemeldet wird, der Erzeugergeiße und des Sandelsböckspreis sür Gemüse auf Anlas der gemeinfamen Breisschlichungskommission wie solgt seigeselst: Stangenschen Erzeugerdschispreis 32 Pf., Großbandelsbreis 40 Pf., Weinhandelsböckspreis 50 Pf., Duschbandelsbreis 40 Pf., Weinhandelsböckspreis 50 Pf., Duschbandelsbreis 40 und 50 Pf., Wachse und Verstöhnen 28, 45 und 55 Pf., Bussensichteitungen werden mit Gesängnis und mit Geldstasse die aus 200 000 M. bestraft. MI 200 000 MR. beftraft.

Maffauisches Candestheater.

monta.

5 Miten bon Goethe.

"Ausgerechnet mit "Clavigo", einem belanglosen Jugend-weck, angusangen", sante der Theatersnob. "Barum mit "Clavigo", front er mit bedeutender Miene, "Goethe, ja, Respekt! Wer "Clavigo"? — Büh!" "Barum? Beil es ein Denma des Meister ist, wenn auch kein Meisterderung; weil es rief anregend ist, die Spur des reisen Dichters im drammatischen Riederschlag des ersten Lebens- und Liebesdsichnittes Goethes zu luchen; weil es ergreifend ist zu sehen, wie der Dichter widerspruckvolle Glementz seiner Seele m. Clavigo" und "Carlos" personisizierte; weil ruch aus diesem Jugendbromm schon ein so voller Lebensgehalt uns entgegenschlagt, daß wir voll Betrossenhalt un "Carlos" wie "Clavigo". schlägt, daß wir voll Betroffenheit in "Caclod" wie "Clavigo"
Jüge von und jelbst av erkennen glauben. — Es gibt noch
mehr Gründe. Goethe ist so modern, daß er keinen
Oelden broucht, ihm genügt ein Rensch, daß er keinen
Chwochen. Clavizo ist der Helv dem Knacks, ein kleiner
Kendaules, der den Reid der Hörger bruncht, aber im Grunde
seines Hersens auch nur ein Mitbürger ist; ein talentreider Streber, der nach erreichtam, Ansehen nach der Macht schielt,
jedoch die seelischen Reslere eines treuberzugen Gewissens
nicht les zu werden dermag. Er ist — doch das sind kinstlerische Gründe genug, eine Grössungsvorstellung zu rechtsextigen. Ben allen Gründen genügt einer, nämlich, daß es
sehr pleichgiltz ist womit der Intsudumt anfängt, michtig ist
lediglich, wie er fortsährt. Habe die Spie, Herr Snab."
Aber leider dachten viele wie jener, denn wir warer
allein, gang unter und. Liedes Ausbistum, von nichts raucht
kein Schlot Dem Theater schli jeht ein sehr erheblicher
jähelicher Auschut. Diesen Berlust mutz deine An-

allein, pang unter und. Liebes Bublistum, bon nichts raucht sein Schlot Dem Theater schlt jeht ein sehr erheblicher schlicher Juschut. Diesen Berlust muß deine treue An-Lönglichseit in etwas erseben, wenn die Theater auf aller Höhe, ja überhaupt bestehen bleiben soll. Wöchtest du es miser Also besuche doch alle Borstellungen, auch die slassischen Weie ben gang turz gezeigt, sind auch diese nicht so andberd, wie du sürchtest. Bersich es nur, du kommit am Ande auf den Geschmad, embedit die Klassister von und dass

- Befcheffung von Bobnungen für frangofifche Offigiere, Die Rotig ber "Arauffurter Zeitung" vom Conning, den 24. August, wonad ber Magistrat Biesbaben 400 Wohnungen 24. August, wonad der Magistat Biesbaden 400 Wonnungen für kanzösische Offiziere zur Versügung zu siellen habe, hat der echtigtes Aussehen in der Bürgerschaft erregt; ihre Richtigseit bestätigt sich. Allerdings versteben sich die 400 Wohnungen einschließlich 150 mödlierten Jimmern, die in Gastösfen und Frandenheimen genommen werden lönnen, so des nech 250 Wohnungen mit Köchen überz bleiben, die in Mietshäusern oder Villen bereit zestullt werden müllen. Verbältnismäßig wenig Schwierigkeiten bereitet die Veschöffung größerer Wohnungen. Dagegen lassen sich zur Schaffung der fleinen und mittleren Wohnungen, insbesondere derjenigen von 8 und 4 Jimmer, von denen eina 160 zu stellen sind, 8 wangsmaßt gelln nicht vermeiden. In erster jenigen von 8 und 4 Zimmer, von denen etwa 160 zu stellen sind, 8 wangsmaßtegeln nicht vermeident. In erster Linie sommt die Berhinderung des Luzugs von Orisfremden in Betracht. Sodann werden alle freistehenden und freiwerdenden Wohnungen vorübergehend hestellagnahmt werden. Alle diese Wohnungen müssen dem französischen Einquartizungsbureau zur Berfügung gestellt werden, welches sich darüber äuhern wird, ob es die betreffende Wohnung für französische Offiziersfamilien beansprucht oder nicht. Es wird fich auch kaum vermeiden lassen, das die Wohnungen von deutschen Offizieren, die am 1. August 1914 im aktiven Viensten von der französischen Kamilien mit beutschen Offizieren, die am 1. August 1914 im aktiven Dienst standen, zur Unterbringung der französischen Familien mit herangezopen werden. Eine besondere Verordnung wird sich vormösischtlich auf Wahnahmen zur bessechen A. W. kommt sir größe Bohnungen, die von nur-wenigen Versonen bewohnt sind, Iwangseinmietung in Frage; alle gae nicht kemusten Wohnungen mitsen französische Familien oder obbacklos gewordene deutsche Familien aufnehmen. Zweifellos werden alle solche Maßregeln, die tief in das Verssgeicht ter Haudeigentimer swooll wie der Wieter eingreisen, schwerzlich empfunden werden, aber bei der Artlage, in die sich der Ragistrat durch die Höhe der Anforderung versetz sich er Kagistrat ausgergewöhnlichen Attieln greisen. Die Vedölkerung muh sich dabei dewußt sein, daß in anderen Städten die Wohnungsnot bereits zu ähnlich eingreisenden Rahregeln gessührt hat. führt hat.

— Die Berlegung bes Bostamts im "Berliner Dof", gegenüber der Ede der Wishelm- und Tunnostraße, in die neue Kolonnade ist, wie wir erfuhren, zum 1. April geplant. Berhandlungen zwischen dem Boststäus und der Stadt siehen unmittelbar vor dem Abschluß. Diese Verlegung würde natürlich umfangreiche Umbauten an der Kolonnade nötig machen. Der Kostenanschlag soll sich auf 100 000 M. belausen. Bekannssich das Postamt, bebor es im "Berliner Dof" Unterlunft fand, in der alten Kolonnade befunben.

— Transformator-Brand. In der Sonnenberger Straße geriet gestern nachmittag ein Transformator der elektrischen Straßenbeleuchtung infolge von Aussichluß in Brand. Die slädtische Feuerwehr wurde berbeigerusen und hatte mit der Unterdrückung des Brandes etwa 3/4 Stunden Arfeit.

— Ein frecher Raudisserfall auf eine Dame wurde während der Berteit vom Breite auf Samtha auf Gede der Gefe der

nend ber Racht vom Freitag auf Samstag an der Ede der Martin- und Frankfurter Strafte berübt. Giner Dame, welde in der Frankfurter Strafte wohnt und aus der Wilwelche in der Frankfurter Straße wohnt und aus der Wil-helmitraße auf dem Deimweg begriffen war, wurde dort von einem Manne, der mit einem Automobil in der Murtinstraße hielt, ihr Dandtaschden entrissen. Die Beraubte rief laur um dilse, worauf der Straßeuränder in sein Auto sprang und sich aus dem Staube zu machen versuchte. Die Dame aber, in der Hoffnung, dalb Understützung von etweigen Straßenpassanten zu sinden, klummerte sich keampfhaft mit ten Händen an das Kahrzeug un, worus der Jusasse hie kurch Schläge mit der Faust zwang, lodzulussen und dann in beschleunigtem Tempo von dannen fuhr. Die Persönlichkeit des Straßenräubers hat noch nicht seitgestellt werden sonnen. Ein Aussmobilreisendieb wurde in der Person eines

Gin Mutomobilreifenbieb murbe in ber Berfon eines noch jugendlichen Burichen feitgenommen, welcher der fran-zösischen Befahungsbehörbe Automobilreifen gestohlen hatte.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

* Monterabend. Der hervorragende hinnift Wilhelm Bafthans ver-anstaltet am Camstag im Kasinojani, abende 724. Uhr, ein Klawier, fangert, das gewiß besonderen Gemiß versprift Der Name bleses be-elihmten Künftlers, besten Leiftungen ihn zu ben gtöften ber jurgeit leben-ben Klawiervirtusjen bestimmen, burfte seine anziehungskraft nicht ver-

Wiesbadener Bergnugungsbilhnen und Lichtipiele.

Diesbadener Bergnigungsbuhnten und Lichtpiele.

Im Bergnügungsalat Gred-Wiesbaden gattect jest Director hermann 3 ob mit seiner etiftleisigen Hariet-Gel-Aldait, die gelegentlich des Erreffnurgsdends am Moniag ganz bervortogende Proden ihrer Leifungstähigteit abgeb. Fri. Linni Reichfleich, eine luftze Tiroferin, eidsinete kin Reigen, der die Damen Seinen und Amade mit rollandere den keitungen auf dem Gebiete elastischer Laudibeilig sorischen. Breco und Dere find ein modernes Tänzerpaar, deren eindruckunde Borführungen kintereige und Kulmersfamfeit sinden. Biel Beitall sinde auch doutnogen; mit seinem Bon. Ihre Leisungen hand nut Jand deingen Kraft und Gewandtheit, verhanden mit sanderer Arbeit in krunnenwerter Molendung zum Lindbred. Der Op-rettenhaus, ein arabische Schimmelwalland, wird von dem Schulteiter harrn Audel die kannt in allen Ganzacien der hehen Schule vorgeführt; für den Tatt der Rullt und ihre Melodien zeigt

neben bem Genug bas herrliche Gefühl, eine eble Tat voll-

bracht zu baben.

Bunf neue Darfteller nannte ber Rettel. Boffentlich bat der eisige Sog, der aus dem leeren Hause kam, seinem gesichadet. Die Spielleitung des Heren Bikt mann hinderte nicht, daß olle (mit Unterschied) diese Konverstionstragödie zu, valbetisch rahmen. Am meisten Berr Gasil als Beaumarkais, der lebbaft an Maz Köchd erinnert, auch wie dieser practivolle äußere Mittel hat. Derr Boll mann fand olls mardais, der ledbaft an Beag stoch erinnert, auch wie dieset pracktvolle äußere Mittel hat. Herr Boll mann fand ols Elavigo pute Kuancen, er brachte natürliche Laute und Sähe voll wirkungsvoller Einfacheit, stillslierte im ganzen jedoch seine Sprache ebenfalls in eine gehobene Ptosa. Am einfachsten und darum am eindringlichsten blied herr Dr. Ger-hards als Carlos. Die Herten Krüter und Diehl waren in den lieineren Mollen des Guilbert und Hucnco recht zufriedenztellend. Die Maria Beaumarchais ist wie elle Winmerrollen eine heisse Kolle. Ein desindig kagendes Weild gebt auf die Kerben und man ist froh, daß sie im 4. Alt schon stirbt. Krl. d. Han san san kann abet kagen, ohne weinerlich zu sein. Sie werde, wie schon früher enwhödlen mehr ihre synnpathische Wittellage an, und aus dieser hhsterisch wirkenden Warze wird ein nes dernundens Vieler hat das Eestnahme west. Die Darsteller mit einfachen Mitteln au solcher Bertiefung zu führen, ist Sache des Spielsleiters, der für das Gesamtkunstwerf verantvortlich ist. Frau dum mit el als Sophie hatte Herz und leisen Dumor.

Mus Kunft und Ceben.

Der größte Rabiumvorrat ber West. England be-hauptet mit einer Menge von eiwa 8 Gramm den größten Rabiumvorrat der Belt zu besiden, der wenigstens 100 000 Ksimd Sterling wert ist. Diese sostbare und unvergängliche Menge wor wahrend des Krieges in erster Linie zu militärischen Irveden verwendet worden. Sie wird nunmehr wieder den britischen Arzien zur Berfügung gestellt, um Experimente über die Hillerische Kadiums auszusübren. Zuch zu Geilmoeden wird das Kadium wieder in größerem Umsang als biober verwendet werden.

er gutes Verständnis. Den Bogel aber schieft Turt Anselli, das sachige Lustum, ab. Geine Dardietungen sowie die Art des Bertrages sind ze eignet, allgemeine und überseugender heitert it andielligen. Der Beisall rief ihn immer wieder vor die Kampe. Im britten Ieil der Spielsolar femmi denn hert Otertor Leb mit seiner Truppe zu Wort. Ein zweiserschum denn har die her Spielsolar femmi denn harbeitigen Bernicksetingen and Jufalligfeiten gibt ihm und den übeigen Mitgliedern Gesegendeit, die Weitung des Kolmer harvers und Liafelis auf das gießes Endlichen merproden, ein Verlage den Kasting den Fartiellers Ansmertsamfeit, Beisall und Blumenspenden eindrachte nad duch für die Felge an Eindruckställigeit nicht wertieren darte.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Mains, 1. Sept. In einer vor dem Echlichtungsacsichul in Walns strigefundernen Verhandlung, in der die deim lazialoemefratischen Roeiumverteit in Walns deschändung in der die deim lazialoemefratischen Roeiumverteit in Walns deschäftigten Transportardeiter und Batergehilfen gegen ihre Ardeitigder auf Bewilligung dehener Vohnhorderungen liegten, den arerte der Leiter des Kenlunversinst. Mit ednum midt bulden, das sich und die Ardeiter ist undenfangt in die Spelfeste lessen und Vergandbungen ble Ardeiter die Ardeiter die Nikadi hoben und dergandbungen riegen, während die Arbeiter die Nikadi hoben und lasige dene Rüchlich auf dos wirtschaftliche Geben ausnuhen, se werden wer das nicht nulden in die den der Arbeiter der Nikadi hoben und lasige dene Rüchlich zugenschappt abgeschnt. Des Semesfenswerte an der Meldung ist, das deutschaftlichen Leiter eines sazialdemokratischer gent gehagt wird, lapitalischen der Veiler eines sazialdemokratischer gent gehagt wird, lapitalischen Internehmers diese Ausstihtungen macht.

3. Le der ich nach Arerikum. Auf dem Wiege von Kadenheim nach Aleistein mit dem Gustwert verlar der Ruch dem Grinder mit dem Gustwert verlar der Ruch dem Erischasse mit 10 800 M. Ein ehrlicher Finder dem fich nach nicht geweidet. — Ter Witne Kitteng kahlen Sendfere für wehrere tausend Ratz Köhige. Es sanden des Gerdachtungen batt, des funnte der Täten nicht erwalteit werden zu Schifferlandt. 1. Sept. Dem Landwitt dermann Arug in Schiffereinadt mehrer 72 000 M., die gedicknieß and der ernittelt werden "Gehilferlandt. 1. Sept. Dem Landwitt dermann kan in der Kalifere klieden aus der Kohiffere Schieden, den Sech derhanden, gesieden ein Schoffen mit 300 M., die gedicknieß and der einer Berialt genan kustunft zu geben, denn er weld nicht hed weit einer Aerlale ausgedaben das. Die diebe drangen, als Krug ke mit seiner familie der deschaften der Gelder der im danischade der Gelderbeit besand, ins daus ein nad durchwählten alles, die her Gelderbeit befand, ins daus ein nad durchwählten alles, die her Gelderbeit bef

Handelsteil.

Berliner Börse.

Kurse vom 1. September 1919.

Invi

Div.	Bank-Aktien.	In %	Div	Hobenlohewerke	104.50
	Berliner Handelsges.	150.25	20	Hösch Eisen u. Stahl	187.00
7	Commers u. DiscB.	120.00	22	The Bergbou	298.03
* 6	Darmstädter Bank	00.00	13	Königs-u. Laurabütte	148.50
12	Deutsche Bank	194.50	7	Kali Aschersleben	164.50
9	Disconto - Commandii	152.00	17	Kostheim Celluloss	171.75
7	Dresdner Bank	126.00	15	Kronprins Metalif	258,25
7	Mitteld. Creditbank .	110.00	8	Lahmeyer n. Co	112.00
5	NationB. f. Deutschl.	98,50	20	Lauchhammer	155.00
6%	Oesterr. Kredit-Anst.	107.00	12	Lindes Eismaschinen	155.00
8,68	Reichsbank	146.37	20	Ludwig Loswe u. Co.	208.00
100	Industrie-Aktien		18	Mannesmann Röhren	167.25
1-20-1	A STATE OF THE OWNER, WHEN PARTY AND THE PAR	315.50		Oberschles. Einenbed.	124.25
20	Albert, Chem. Werke	203.00	14	EisInd.	142.50
15	Adler-Fahrradwerke	168.25	17	Koksw	188.00
18	Augsburg - Nürnberg	167.87	14	Orenstein u. Koppel	170.50
14	Alig. ElektrGee	130.25	20	PhonBergh. u. Hütte	180.50
12	Bergmann, Elektriz.	330.00	20	Porzellunf. Kahia	315.00
12	Bad. Anilin u. Sods .	209.00	15	Bositzer Zuckerraff	154.50
20	Bismarck-Hütte	174.50	12	Rhein-Nuss. Bergw	200.00
221/4	Bochumer Guistahl .	241.00	101/2	Rhein. Stahlwerke	136.00
16 75/9	Brauerei Schultheiß .	147.75	.5	Riebeck Montan	182.75
	Buderus Eisenwerks	197.00	TS.	Rombacher Hüttenw.	167.00
10	Beton-u. Monierbau.	147.12	0	Rhein. Metallwarent.	205.00
7	Deutsche Kaliwerke.	179.75	20	Sachsenwerk	114.25
0	Dusch-UebersElekt.	246,00		Schuckert Elektris	163.25
12	Donnersmarck-Hütte	195.00	12	Siemens u. Halake.	118.00
35	Dür-kopp, Bielef. M	288.50	65/a	Sudd. Eisenbahnges.	531.00
30	Disch. Waff, u. Mun.	197.00	20	Verein, Glangstoff-F.	1 62.00
6	Daimier Motoren	199.00	20	Varziner Papierfabr.	179.75
20	Deutsche Erdől-Ges.	290.00	15	Verein. Coin-Rottw Weiler-ter-MeerCh.F.	178,00
12	Elberfelder Farbent.	289.50	10	Westerregein	931.57
12	Eschweiler Bergw	270.00	15	Zeilstoff Waldholf	164.25
30	Friedrichshütte	312.00	100	STREET, STREET	MARCH MARCH
10	Felten & Guilleaume	165.00	0	HambAmerPaketf.	102.50
10	Gasmotoren Deuts .	141.50	0	Hansa-Dumpfschiff.	223.25
28	Geisweider Eisenw.	250.00	0	Norddeutscher Lloyd	103.00
6	Gelsenkirch, Bergw	173.23	0	Schantung-Eisenb	128.00
7	Griesheim Elektron .	190.75	1000	Türk, Tabekregist	810.00
12	Höchster Farbwerke	00.00	1 0	Otavi Minen	145.50
12	Harpener Berghau .	151.76	10	Genuscheine	119.75
25	Hindr. Auffermann .	145.00	Disc.	1 monusciame iv.	determina
3000		-	C-1	describet.	

Banken und Geldmarkt.

· Berliner Devisenpreise vom 1. September unverandert,

* Kriegsanleihen zum Berliner Börsenhandel zugelassen.
Die Zulassung der deutschen Kriegsanleihen sowie der während des Krieges ausgegebenen 5proz. und 4½proz. Reichsschatzanweisungen zur amtlichen Preisfestsetzung an der Berliner Börse ist auf Grund des § 39 les Börsengesetzes vom 30. August erfolgt. Vom 1. September d. J. ab werden für Renten amtliche Kurse festgestellt.

Industrie und Handel.

Die siehtbaren Weltvorräte an Zueker belaufen sich gegenwärtig auf etwas mehr als 43 Millionen Zentner zegon 26½ bezw. 31½ Mill. Zentner zur antsprechonden Zeit der beiden Vorjahre. Das Mehr gegenüber den Vorjahren ist legiglich auf die größeren Vorräte in den Vereinigten Staalen von Amerika und namentlich auf Kuba zurückzu-

führen.

**Konkurse im August. Die Anzahl der Konkurserößnungen, die in den letzten Monaten eine verhältnismäßig
hohe gewesen ist, hat im August eine beträchtliche Abnahme
erfahren Es sind nach einer Zusammenstellung der Finanzzeitschrift "Die Bank" im August 72 Konkurse eröffnet
worden gegen 91 im Juli. Auch im August v. J. war ein
stauker Rückgang zu verzeichnen (69 auf 46).

Schiffs - Nachrichten.

Dampfer «Geiria» . in Amsterdam.

- Hollandia» 19. August Fernando Noronha pasa., Heimretse.

- Frisia» . 18. August von Las Palmas, Anareise.

- Rijnlands . in Amsterdam.

- Masslands . in Gibraltas.

- Deifiands . 15. August Dungeness pasa., Ausreise.

- Kennemerlands 15. August Dungeness pasa., Heimreise.

- Geoglands . in Bahia.

- Drechterlands . 16. August Las Palmas pass., Ausreise.

- Geography, Rose & Schottenfels, Wiesbades.

General-Agentur: Born & Schottenfels, Wiesbaden, Hotel Nassauer Hot.

Wefferberichte. Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1. September 1913.	7 Uhr 27 Morgens	2 Uhr 27 Nachm.	9 Uhr 27 Abends	Mittel
Luft- drack auf 0°u. Normal- schwere auf dem Meeres- red. spiegel Thermometer, Ceisius Dunstspannung, mm Reist. Feuchtigk., Proz. Windrichtung.	702.8 763.1 12.1 8.8 84 still	783.8 763.8 19.0 9.1 86 80 I	764.4 12.4 9.1 86 80 1	783.6 763.8 14.0 9.2 76.0
Höchste Temperatur (Co 8.27 Uhr abenda 19.5	Niedrigate Temperatus 9.27 Uhr abanda 10.7			

Die Abend-Musgabe umfaßt 4 Seiten,

Dauptidriftletter: M. Begerhorit.

Berentwortlich für Leitariifet: A. Degerhern; für politische Radrichten i. B. Annther; für ben Unterhaltungsteil: A. B. Rauenborf: für ben lotalen und provinziellen Teil und Gerchtslani: A. B.: B. Canther; für ben handelsteil: A. B.: B. Canther; für die Ungegen und Reflament D. Dornauf, idmitich in Wiesbaden. Drud u. Berlag ber 2. Shellender giden hofbudbruderei in Blesbabet

Speechftunde der Schriftleitung 13 bis 1 Uhr.

Pianino geludi geg bat Maler MIb. Schmidt, Roonftrage 10, 3. r.

gutes Juftrument, fofort gefucht. Breisangabe er-wunicht. Jager, Delenenftrage 16, 1.

Muslandsware:

Autodeden (neu und gebraucht)

Fahrradreifen Gummimäntel und Gummiwaren alles

Feift Strauß, Frantfurt a. DL, Mainger Landftrage 181. Bernipr .: Danja 5973. Telegr .: Gummiftraus.

Sammelknochen (abget. Schlachthoffn. und Rohfnochen) waggonweise in jeder Menge

zu kaufen gesucht.

Offerten unter Df. 21. 2807 an Rudolf Moffe, Duffeldorf. File

Je eine Abteilungs~ Leiferin

Handarbeiten u. Handschuhe zum 1. Oktober gesucht. J. POULET, G.m.b.H.

und Snarbeiterinnen fofort für bauernd gefucht. Birth-Bildner, Bilhelmftrage 40, 1.

Von der Reise zurück.

dert.

der proz.

reise.

reise. ureise

reise. P 253

ttel

3.5

9.2

de bes

Von der Reise 8 3tr. Bestebirnen

zurück

Wilhelmstr. 46 1166

Färben

laare

mit nur bekannt gufer Haarfarbe und von nur erstklassigen Kräften.

Dette, Michelsberg 6.

Mepfel Birnen 3wetichen Gurten 3wiebeln

Weigtohl in Waggon - Ladungen offeriert F 111

Edmund Rahn mbesprodufte., Obit- u. Bemufe-Großbandlung. Frantenthal (Bfols).

gebroch Rodfvirnen 30 Pf.
b. Bid Reuborfer Str. 8, 2

1 Baar Bentner aufe
Birnen au vert. Tepper.
Bismardring 25, 2 L

(aun Einmoden) auch in flemeren Mengen, bat zu of, Gärtner Sölgel, Wald-

Türimlieherfedern aller Sufteme eingetroffen 3. Rroetid, Gobenftr. 8.

Mundharmonikas Ia. Carl J. Lang, Bleichstr. 35 Ecke Walramstraße

Bei feinem Autofahrer darf das feit Nahren be-pahme Reparaturband "Moment"

feblen. Belte Selbithilfe bei befelten Mänteln. Bertt.: Rafch. Anftur. Dummel, Ruffelscheim a. M. Exotifche Rierfische itets in ar. Auswahl au baben bei Rickel, Wellrib-jrrafte 180.

Leim

in Tafeln. borgual. Ourd. Dampfinafa).
empfiehlt Otto Lilie, touft Limmermann.
Morinitr. 12. Tel. 2744. Webergaffe 25. Tel. 3253

Mk. 10 .- p. Stück eingetroffen. 1126

A. Baer & Co. Wellritzstr. 51. Tel. 406. Bur Beinhandler!

3m Auftr. 2 R.lo Saufer. blafe billig abgugeben. Schafraner, Lehritt, 14. B. Liebhaber!

Sin gammer Ruchs gu vf. Sans Boff. Rombrunnenitrage 13. font neu, mit Ropfgeun billig bu bert. Emfer Sipolie 27,

Siprific 27.

Tunkeler Ueberzieber.
Schmürfdinbe, neu, verich.
Cofen billia verk. Kafelau.
Zchwald. Str. 43. Mb. 1 r.
Tabell. Ueberzieber
für 12—14ichr. Jung. vf.
Kiefer, Scharnbordier. 8, 2

Im Auftrag amet gebt. Belafutter für Mäntel (feuchs u. Bijom), Bela-Chmickonque-Dede u. awske led. Sandfoffer au of. Mickelsberg 28, M. 1 r

Mehrere Tennime Laufer, 1 Rotos Teppich Rotoslaufer, Garbinen, fcbede, Linoleum-Tepp. andere Gegenstände su cf. Schafraner, Lehr-afte 14, Part.

Rapolmatraken

Pre Swert zu vert. Nabel Lager Buchball. 4 Barenftraße 4.

Gebr. Möbel

n bert Delenenitz, 8, B, N. mod. Rücheneinricht. int.-laffert, preisw. zu bt. Novel-Schremerei Emmel, Dobbeimer Straße 88.

Rüchenherde fort au bert. Meffer, cumunditroke 58, B. L. Gelegenheitstauf!

1 Mesticatel, 12 Trenien u. Kantaren, 4 Borber-aewe u. v. m. f. 400 Mcf. Welf, Rausbrunnenstr. 18,

Eine Frijeur-Einrichtung au bl. Nab Mauergaffe 8. Gine Brube Mift au pt.

Pierdedung frube) an bert. Opel

wut ern. Smoting

Brillantichmud od. Ring lauft Bimmermann, Weber-

Alavier

taufen gef. Fr. Seinel, richaraben 9, 2 L. Ein tle ner Erammophon am liebiten trickterlos m. Blatten au f. gef. Off mer m. Br. 11, 529 T.-Bl

Gardinen,

Perf. Leppiche pegen boben Breis su faufen gefucht.

Wagman Sasinafic 28.

Rino, fl. Motor Dampfmajdy.

Devermin

gebraucht man mit bestem Erfolg gegen Spul- und Maden - Würmer.

Anufe aebrauchte u. neue Tifchen. Bettwälche, fawie and. Leinensach. u Kochiaden. Off mit Breisanoabe u. 3. 533 an b. Taabl. Berl.

Berser Teppid ein Gilber-Gervice

und eine antife Porzestan. Grubbe von Brivat aufehr autem Breis au tauf Cff. mögl. mit Breis, u. B. 533 an den Land. Möbel gesucht!

Mögl, fogleich au faufen gefucht gegen bar 1 felibe Schlafzimmer-Ginrichtung, fdiones Gazimmer 2Bobnainmer n Küchenmöbel nus ben Saule. Geft. Zuschrift erb. Buchbaltec Kaust. Werderstr. 10, B. L. Gebt. Möbel allet Uri

Mähmaidine, alte Rok-haare du f. gei. Delenen-itraße 3. B. Schormborf. An. n. Verfauf von aut. Vierbegeichirren. Weichte, Emier Straße 27. Televhon 6328.

Ein Küferfarren au louien gesucht. Rah. B. Hölsel, Küfer, Richlitrasse 27, Bhh. Kart.
Die böckiren Breise beacht für alle
braucht. Flaschen

u. werden zu jeder ge-vünschten Leit vom größt. die zum fleiniten Coiten ihnebolt (auch auswärts). E. Ktein, Roonstraße 4. ditte Karte.

rebel-Brin. Rinbergarten. Schwalbacher Str. 44.
m Saale des Chriss. Berind sa Männer "Martsura" mit eigenem Spiellas. Köglinge von 8 bis I Jahren finden jederzeit

Rathe Brodinsto, nepr. Kindergartnerin.

Auskünfte Auskunftsstelle des Kartells der

Auskunfteien Bürgel Wiesbaden, Friedrichstraße 31, a. 300 eig. Auskunftst.

Gilboten "Grüne Radler"

Zel. 1710 mit Aubrwert. Betrieb übernehmen b. Transpor-tieren von Koffern, Kiffen, Gepäcklücken aller Art, eins. Röbelftücken, sowie sombt. Unsaine ver Keder-rolle, Tepvickslövien ver Stunde 2 Mt. Anh. Garl Ludwig, Wittelltr. 3, an d. Langa.

Parkettböden

werben gereinigt u. abge-sogen. Berfetticht. Bilb. Retiner, Sebanblas 4. Rapitalist

Uchtung! Awei geschäftistücktige Damen ges. Aiters suchen Kanditorei od. Kasies zu übernehmen. Offerten u. S. 528 an den Taabl. Berl.

Feldjagd. Suche Anteil oder auch mal. Nebernahme in der äbe Wiesbadens. Geft. fferten mit Angabe u. rens Boitfoliektoch 102, desharen.

In vornehmen Saushalt

pird auf holbe Tage ober innbenweise für erblind, iten berrn ash. Donne iber 30 A. zum Vorleien, wir Gesellswoft in zum Sociesen, wir Gesellswoft in zum Sociesen, wir Gesellswoft in zum Sociesen mütte event, bei leinen Bürvarbe ten bewissisch sein. Gest. Angewote unter A. 73 an den Taght. Bertan.

Indtige Sundarbeiterin für Philitarirbeit gefucht. Bettiger, Reugaffe 22. Daubidne berin für einme Tone gefucht Metnitrafte 66, Gtb. B. t.

Rellner

französisch u. englisch sof. gescht, dauernde Stellung. Orferien unter U. 531 an von Landt. Beriog.

Assmannshause,

Defundheits-Tafel

7. Wirth G. m. h. H., Gäterbahnbat-West / Tol. 522 / Taunusstraße 22

Kraftiger Hausburiche im Alter bis zu 18 Jahr., welcher Rob fabren fann, für fofort gefucht. Meffer-famibt, Labnitrage 10.

Gauberer Junge nem Brot austragen gef. Abemitrake 93. Schwalb. Str. 75, 8, m. L.

29. Brivathaus w. i. def. schwer. Beit a. Lehrerin mbl. Sim. od. Arth. bm.? Off. u. D. 529 Tagbl.-Bl. Behagl. Mödl. Schlafzim. ent mit Bohns. Gegend Abeinfir. u. Daupibahnb. von beff Gerrn geluck. Ausführt, Angeb. unter K. G. 21 fauptpoftlagernb.

mogl. mit Ginfahrt, fofort su mieten gefucht. Off, an G. Rlein Roonftrage 4.

100 Mt. Belohnung erhalt Kinder eines am 29. 8. im Cauptbahnhof abh. gel. Ringes, Saphir, gewöldt geicht. von Brill, eingefakt. Abana, bei Kran Kriedr. Remb, Kerotal 71,

Berloren

1 gold. Robel mit Berle, Beigenburgpl., Gmf. Str., Dellmunditr. Gegen gute Belednung absng. Baderei Hivel, Gellmunditr. 58. I sith. Damenuhr m. Rette

I sith. Damenuhr m. Actie
Sonntog nachm: bertoren,
Velohn. Alminenitrope &
Brieftasche
wurde bersoren. Inhalt
150 Mt. Biedenbringer erhält Beschnung. Goel,
Schwalbacher Str. 75, 1.
Gold Acticlen
m. Medaill. m. rot. Stein
Sonntog obend berk. im
Kurhaus ob. auf d. Woge
nach Kavellenitr. Gogen
nute Pelohmung absunchen
Kapellenitrasie 4.
Die Perisnlichteit, w. in
dem Gemüscocichät, von
Kleimner. Luremburgslat,
am Sometog abend den
eleg. Echirm mit Monogramm M. W. irrtumlich
nrituschm, ist erkannt und
wird absungeben, widrigenjalls Ande ge erstattet wird
Goldener Zwicker

Goldener Zwider verl. Bitte gegen Belohn, absen, awijden 12 u. 2 u. 5 u. 8 libr. Schiemann, Dorfitrane 11, 1. Stod. Rwerg-Rechinscherhünden, din ars, entlassen. Bor Anlauf wird gewannt. Wiedenbr. gute Belohnung Drudewitrasse 8, 1 links.

Verloren

Penene, 1 Rubinden u. Gweilleblätter auf ian, Tullroiste tiedend. Gegen aute Beiohnung abzugeben Wiedermoldfroße 8, K. L. Ofrauer Danbfarb mit Deckel Caltefielle ber Giefte, Rucha, u. Marti-tirate iteben gel. Thaug.

itmpe iteben gel. Abaug. gen gute Belofin. Portier im Tasbl. Dans.

Fonntinaabend im Anae Tuhr 10 von Riebern-kaufen n. Biesbaden ein araues Lodentave hängen gelaffen. Mbrug gegen Belohn, Dobbeimer Etrafie 14 Stb. 1.

bowrg. Pudel geftern entlauf Bieder.

Bismardring 29 2 redits

Bestattungs: Unftalt ... u. Gargmagagin Ernit Müller

Gegr. 1860. Fern, 576. Mallufer Gir. 8. Erd. und Feuer. Beftattung.

Transporte von und nach auswärts. 1100 Bestattungsordner bes Bereins für Feuer-bestattung. E. B.

Ein guter Rat!

Solen Gie fich fofort morgen gur Brobe ein Stild von ber billigen Eau de Cologne - Seife in ber Drogerie Machenheimer, Ede Bismardring und Dopheimer Strafe, ba Belegenheitstauf.

Sie tommen wieder!

Statt Karten.

Die Derlobung ihrer Tochter Almine mit Hrn. Gustav Loebisch, Bauptmann und Adjutant oom Kontingent Ulm, zeigt an

Frau Jda Remkes geb. Weldehase.

Wiesbaden 1. Sept. 1919 Ulm a/D.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie traurige Mitteilung, bag unfer lieber Editviegervater, Grofvater und Mrgroßvater

nach furgem Kranfenlager fanft verschieben ift.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen : II. Marx.

Connenberg, Maing, Buffelborf.

Die Beerbigung findet Mittwoch morgen 11 Uhr vom Bortale bes ifr. Friebhofes aus ftatt.

Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen 61/4 Uhr entschlief sanft mein innigstgeliebter Gatte, unser herzens-guter Vater und Schwiegervater

Herr Franz Bechler

im Alter von 75 Jahren. Um stille Teilnahme bittet für die trauernden Hinterbliebenen:

Sophie Bechler,

geb. Stutte. Wiesbaden, 1. Scptember 1919.

Die Einascherung findet am Donnerstag, 4. Sept., vorm. 11 Uhr, auf dem Südfried-hof statt.

Im Sinne des Verstorbenen wird gebeten von Kondolenzbesuchen und Kranzspenden absehen zu wollen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Tell-nahme an dem Hinscheiden unserer teuren Entschläfenen

Frau Wilhelmine Ohlenmacher Wwe. geb. Lieber

sagen wir unseren aufrichtigsten Dank.

Besonderen Dank dem Herrn Pfarrer
Weinsheimer für die trostreichen Worte am
Grabe, sowie dem Sängerchor Wiesbaden
und dem Ballhaus schen Quartett für den erhebenden Grabgesang.

Die trauernden Hinterbliebenen: Frau Marie Kölbel, geb. Ohlenmacher Peter Kölbel.

Wiesbaden (Riehlstr. 27), 1. Sept. 1919.

lwurmer. Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Mobiliar=Versteigerung.

Begen Aufgabe bes Sanshalts verfteigern wir morgen Bittwoch, ben 3. Ceptember er., voem. 9 Uhr an fangend, in unferem Berfteigerungelofal

28 Moritstraße 28

nachfolgend verzeichnete, febr gut erhaltenen Mobel und Gebrauchsgegenstänbe, als:

1 Epeifezimmer, besteh. auß: 1 Sofa, 1 Büfett,
1 Tich, 6 Stühle, 1 Sewiertisch, 1 rote PlüschGarnitur, besteh. auß: 1 Sofa u. 2 Sessel, 1 gr.
Nestaurations-Büsett mit Ausstellstaften u. Uhr,
verschieb. Sosas mit Sessel, Chaiselongues u.
Decen, 1 seid. gest. Paravent, 1 Saon-Billard
mit 2 Quees u. 9 Elsenbeinballe, 1 Flügelklavier,
1 Pianino mit Stuhl, verschied. Herren- und
Damen-Schreifeische. 1, u. 2thr. Liederichfalle. 1 Bianino mit Stuhl, vericied. Herren- und Tamen-Schreibtische, 1- u. 2tür. Rleiderichränke, Rasiethuhl, Küchen-Uhr, verschied. Holze u. Eisen-Beiten, Kinderbettetten, Baschlommoden mit u. ohne Marmor, Rachtliche, voole u. andere Lische, Vauerntische, verschied. Stühle, eiserne Gartentische, Bänke u. Stühle, Boskertüren, ei. u. Marmor-Firmen'childer. 2 Aufzuge mit Seil, 4 Baschmangen, Spiegel in Polze u. Goldrahmen, Trumeauspiegel, Bilder alter Art, 2 span. Bände, Etageren, verschied. Gestelle, darunter 1 Bambudgestell, Ofen, Petroleumosen, Livoleum, Bücher-Inrast, Kinderschreibpulte, Feldbett, 2 Schreibmaschinen m. Tilchen Leppiche, Bortagen, Bortagen, Borteeren, mafdinen m. Tifchen, Teppiche, Borlagen, Bortieren Bochange, Bandbretter, groß. Küchenichrant, Rüchengeschirr aller Art, Einmachläffer u. Topfe, Kobienkasten, Anrichte, Tonnenbrett m. Garnitur, versch. Bücher u. Roten, 2 Bowlen, Beinfühler, Bogelbauer u. Kalige, Bajen, 300 E. Dolgian alen, Kopierpreffe, Beitsordner, 13 Leberpolfterfeffet für Barogwede, 11 Leberpolfterfeffet mit Miden-Ichnen, 6 Soder mit Leberpotfter, 8 Spieltifche mit egira Holzdechblatte, Bhoto-Apparat m. S ativ, 3 Duplophon-Apparate, Lapetenreste, Betrokum-lampen, elektr. Lampen, Lyros, Autohuppe, Ripp-u. Aufstellsachen und vieles andere mehr offentlich meistbietend gegen Barzablung.

Adam Bender & Willi Wink

Angtionatore und Tagatore, Telephon 1847. Wicobaben Moritftrage 28. Geschäfteftunden von 9-12 und 3-6 libr.

Berfteigerung von 1 braunen Wallach

partes Zug- und Reithferd, fesserfrei, im Auftrage ber frangofischen Gendarmerie am Donnerstag, ben 4. Ceptember er., vormitt go 10 Uhr, im hofe 23 Schwalbacher Straße 23

treiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung. Besichtigung am Berfteigerungstage von 91/, Uhr ab. Wilhelm Selfrich

Auftionator und beeidigter Tagator Schwalbodjer Strafe 23.

Befanntmachung. Mittwoch, ben 3. Ceptember 1919, bormittags 10 Uhr, verfleigere ich im Guterbahnhof Beit:

1 Waggon Rleeheu wegen verweigerter Annahme öffentlich gegen Bar-gablung. Berfteigerung bestimmt. Biedbaden, ben 2. Ceptember 1919.

Eifert, Gerichtsvollzieher Raifer-Griedrich-Ring 10, Bart.

Zahn-Praxis Jos. Schiffer

Bahnhofstraße 20, II.

Sprechstunden 9-12, 2-6.

Spezialität: Brücken und Kronen.

Mainzer Bote

Transporte aller Art

im besetzten und unbesetzten Gebiet mit Last - Auto und Rollfuhrwerk.

Aus- u. Einladen von Waggons. - Annahme von Stückgut nach Höchst, Frankfurt, Mainz u. zurück

Inh.: Backes & Krämer, Schulberg 17 WIESBADEN Teleph. 6587

Die Einfuhr aller

Zeitschriften

ist von der französischen Behörde nur für den Buchhandel freigegeben worden. Bestellungen werden schnell und gewissenhaft von uns ausgeführt.

Ed. Voigts Nachf.

(Pruß & Werner),
Buchhandlung und Leihbücherei
Taunusstraße 28 Fernent Fernruf 2978.

Ich bitte für die Lieferung an Eisenbahndirektion solort und Abnahme unbesetzter Station, F67 Anstellung für 100 000 kg Reis.

Eugen Furch, Durlach [Baden]

Morgen Mittwoch

Letzter Reste-Tag

Damen-Moden J. Hertz Langgasse 20.

Carl Hetterich

Kirchgasse 48.

Telephon 4266.

Werkstätte für Hand- und Kunstbuchbinderei

Wieder eingetroffen: Ia Karton für Photographen u. Amateure. Moderne Neuheiten in selbstgearbeiteten Batikpapieren.

*************** Restaurant Zur Klostermühle

(Lahnstraße - Klarenthal). Von der Haltestelle Walkmühlbrauerei (blaue Linie der Elektrischen) durch den Wald in einigen Minuten zu erreichen.

Neuer Inhaber: Ferd. Gies. Vollst. renoviert. Elektr. Licht. Telephon 3566. Kegelbahn. Großer Saal für Vereine. Schattiger Garten mit 2 Hallen.

Gutes Bier. Ia Weine erster Firmen. Prima Küche. Echter Bohnenkaffee. Täglich selbstgeb. Kuchen. Mittwochs nachmittags Waffeln.

(Navy Cut)

Baggon eingetroffen, verzollt u. banderolliert. Günftigfte Gelegenheit für Wiederverfäufer.

Rufterverfand fann nicht ftattfinben.

Hener & Knapp

Wiesbaden

Tabafwaren en gros Frankenitt. 28.

Wiesbadener Tabletten gebraucht man gegen Husten, Heiserleit, Rachen-latarrh und dergl. mehr. 1024

Edithenhof-Abothete, Langgaffe 11.

Luftkurort Lindenfels Viktoria-Hotel. Pensionspr. 15 M.

liefert

M. Gail Wwe., Wiesbaden, Schwalbacher Straße.

Pelze aller Art

werben umgearbeitet, gereinigt und gefüttert. Rilrichnerei Stern, Michelsberg 28. Tel. 1547.

werden wie neu herzestellt. Lieferzeit 3-4 Tage. 6 Baar gerriffene Etrfimbse geben 4 Baar gange. 6 " Soden " 3 Baar gange. Much wird Rormalwafche bagn berwendet.

Erftes und atteftes Spezialgeichaft am Blate. Echwalbacher Strafe 54, Gde Emjer Strafe.

liefert frei ins Hans ID. Gail IDIDE., Schwalbacher Str. 2

Winter-Strümpfe

bestellt man jest jum An- und Reuftriden bei M. Schiller, Machinenstriderei, Finlbr-Strafe 4, 2. Aelteftes Spezialgeichaft am Blabe. Gegr. 1882.

Sohlen u. Abfähe, prima-Rernleder. Anfertigung feiner moberner Edjubwaren.

Billige Preife. Priedr. Derhinninghofen, Bagemannftrage 35, Laben

Flurständer u. Damenschreibtische

aus eigener Wertftatte wieber fertig. Benershäufer & Rabfamen, Möbelfabrit Quifenftrage 17. Telephon 1993.

Berzeichnis
ber in der Zeit vom 14.
August die einschließt ch
21. August 1919 dei der
Kolizei "Direttion angemeldeten Kundsachen.
Gefunden: 2 Portein.,
1 goldenes Kettchen, ein
fild. Bleistist 1 Damenaciche mit Indelt, 1 gold.
Andamaer, 1 Tourissendut,
1 Sedermontel. 2 Maschen
nit Inhalt, 1 Kodlemadel,
Schlüssel, Dandwerfsiachen
für Recurser.

r Mourer. Lucelaufen: 2 Sunde.



40/40 echtes Haar

Stück 1.00 Mark

Hauben-

Dette, Michelsberg 6

Größeres Quantum feinste holländ.

Blockwurst eingetroffen. 1142

F. Henrich Blücherstr. 24. T. 1914

Vergnügungs - Palast



Tanlid felbftaefelterter luber Apfelmost

"Rur Germania." Blatter Gtr 168

(Alte Adolfshöhe).

Wiesbaden, Kasinosaal, Friedrichstraße.

Samstag, 6. September, abends 71/, Uhr:

Einmaliger Klavierabend Wilhelm Backhaus.

Die Frankfurter Zeitung vom 7. 5. 19 schreibt: Dieser vielleicht größte der heut lebenden deutschen Klaviervirtuosen.

Werke: Rachmaninoff: Prelude, Beethoven:
Sonate Cis-Moll, Brahms: Paganini-Variationen,
Chopin: Ballade, Romanze, Etude, Walze.
Polonase, Liszt: Liebestraum, Campanella.
Num. Karten zum Einheitspreis von Mk. 8.—
(an der Abendkasse Mk. 10.—) bei Born &
Schottenfels, Nass. Hof, in den Musikalienhandlungen; in Mainz bei D. Frenz.

Die regelmäßigen Broben unter herrn Schurichts Leitung beginnen für Damen und herren

am Donnerstag, 4. Eept., abends 7 Uhr, im fleinen Caal bes Rurhaufes.

Volksunferhalfungs - Abend Leitung: Gustav Jacoby.

Freitag, den 5. September 1919, abends 81/4 Uhr: im grossen Saale des Zivilkasinos

Friedrichstrasse: Schubert - Abend

LIII Therese Müller-Reichel

Das Lindner-Quartett bestehend aus den Herren: Kammervirtuos Kammermusiker Kammermusiker Klesel Lindner Kammermusiker Backbaus

Numerierte Eintrittskarten zu Mk. 2.50, Mk. 1.50, Mk. 1.10, Mk. -.75, morgen Sonntag, vormittags von 9 bis 12 Uhr an d. Turngesellschafts-Kasse und ab Montag früh in d. bekannten Vorverkaufsstellen

Kilian's Musik-Lehrinstitut

Am Kaiser-Friedrich-Bad 7, 1 (Eingang Büdingenstraße)

Unferrichtsfächer: Gitarre, (Laute), Mandoline, Zither, Klavier, Streichmelodion, Banjo, Ensemblespiel. (Unterricht in u. außer d. Hause).

- Eintritt jederzeit. -

Morgen Mittwoch, ben 3. Geptember:

wogu freunblichft einlabet

Unguft Stahl, Saalbau "Iaunus", Rambad).

Zu einem demnächst beginnenden

Tanz-Kursus

für moderne Tanze, wie Foxtrot, One step, moderner Boston, Bresilinne u. allen Rued- u. Gesellschafts-tanze usw., sind noch Anmeldungen von Damen u. Herrn erwünscht. Unterricht zu jeder gewünschten Zeit in Privat und Gesellschaft. Mein Unterricht findet im Saalbau Germania, Helenenstraße 27 statt. Anmeldungen werden auch hier entgegen genommen.

Wilhelm Röder, Tanzlehrer Hellmundstraße 56, 3 Etg. Pernruf 3279.

Sermann Anapp, Friedrichstraße 8.

Wer liefert mir wöchentl. 100 Mill, beutsche

Bigaretten heller Tabal, mit u. ohne Breisaufbrisd, F-Banderole, bei täglicher Abnahme von 20 Mill. ab hier? Angebote mit außerftem Breis unter D. 533 an ben Lagbl.-Berl.

Euche einen tudtigen, ftrebfamen Bertreter für Münchner Bier

welcher ben Bertrieb auf eigene Rechnung über-nimmt. Offerten u. F. B. C. 151 an F112 Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Erifch geleerte Beinfaffer bon ca. 100 Liter Inhalt gu verfaufen.

Sebald Strauß, Weinhandlung Shlichterftrage 8.

Rabritanten von Etarteprodutten, wie Bajdftarten, Maispuder, Begtrine etc.

such. tücht. Vertreter

für Wiesbaben welcher beim Grofibanbel in Drogen, Chemitolien und Rolonialwaren gut eingeschirt ift. Aussuhrliche Angebote u. 2. E. 2870 an Aubolf Boffe, Coln, erbeten. F112